

Presseinformation

München, den 15. Juni 2010

Exzellenz-Graduiertenschule der TUM tagt im Kloster Raitenhaslach US-Verband der Graduate Schools sucht Anregungen bei TU München

In Raitenhaslach wird kommenden Donnerstag und Freitag (17. und 18. Juni) eine Delegation des US-amerikanischen Verbands der Graduiertenschulen („Council of Graduate Schools“) unter dem Vorsitz von Prof. Debra W. Stewart erwartet. Die Delegation besucht eine Tagung der „International Graduate School of Science and Engineering“ der Technischen Universität München (IGSSE), um sich über die Strukturen dieser Exzellenz-Graduiertenschule zu informieren. Das innovative Konzept der IGSSE umfasst nicht allein die wissenschaftliche Ausbildung der Doktoranden, sondern setzt darüber hinaus auf die Vermittlung überfachlicher Lerninhalte wie kommunikative Fähigkeiten und unternehmerisches Denken – ein Programm, das in den USA auf großes Interesse stößt.

Vor drei Jahren startete die IGSSE mit einer Auftaktveranstaltung im Kloster Raitenhaslach, und seitdem treffen sich dort regelmäßig alle Doktoranden und Betreuer, die gemeinsam an interdisziplinären und internationalen Projekten der Technischen Universität München (TUM) forschen. In der IGSSE arbeiten Naturwissenschaftler, Ingenieure, Mediziner, Mathematiker, Informatiker und Ingenieure zusammen und werden fit für Führungspositionen in Forschung und Industrie gemacht. Dies war eines der Konzepte, für das die TUM im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder ausgezeichnet wurde.

Denn beruflicher oder wissenschaftlicher Erfolg ist nicht nur eine Frage der fachlichen Kompetenz, immer entscheidender werden überfachliche Qualifikationen wie zum Beispiel Fertigkeiten im wissenschaftlichen Schreiben, in Präsentationstechniken und Rhetorik oder Kenntnisse in Betriebswirtschaftslehre. In der Einbindung dieser Inhalte unterscheidet sich die IGSSE von einer typischen US-amerikanischen Graduiertenschule, die in der Doktorandenausbildung ausschließlich Fachwissen vermittelt. Gleichzeitig markiert die IGSSE mit ihrem kursorientierten Ausbildungsangebot eine Alternative zur klassischen deutschen Promotionsform, in der die Doktoranden überwiegend alleine und mit starkem Bezug auf den jeweiligen Lehrstuhl arbeiten – der Austausch mit anderen Doktoranden findet dort häufig nur sehr eingeschränkt statt.

Technische Universität München Corporate Communications Center 80290 München www.tum.de

Dr. Ulrich Marsch
Dr. Markus Bernards
Klaus Becker

Sprecher des Präsidenten
PR-Referent
PR-Referent

+49.89.289.22779
+49.89.289.22562
+49.89.289.22798

marsch@zv.tum.de
bernards@zv.tum.de
becker@zv.tum.de

Neben dem Besuch von Seminaren etwa zum Management von Forschungsprojekten oder zur Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse an ein Laienpublikum haben die jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Raitenhaslach die Gelegenheit, sich abseits des Universitätsalltags zu vernetzen. Gesprochen wird englisch, denn die TUM-Doktorandinnen und Doktoranden kommen aus aller Welt, und ein Auslandsaufenthalt ist fester Bestandteil des IGSSE-Programms. Damit erwerben die jungen Frauen und Männer ganz nebenbei auch umfangreiche interkulturelle Kompetenzen.

Mit ihrer Struktur stand die IGSSE Pate für die Gründung der universitätsweiten TUM Graduate School im vergangenen Jahr. Damit haben nun alle Doktoranden der TUM die Möglichkeit, an einem ähnlichen Programm teilzunehmen.

Zum Besuch der US-Delegation auf der Tagung sind Vertreter der Presse herzlich eingeladen:

Donnerstag, 17.06. und Freitag 18.06.
Kloster Raitenhaslach, 84489 Burghausen

Ablauf:

ca. 18:00 Uhr: Ankunft der US-Delegation, Check-in
18:30 Uhr: Begrüßung und kurze Führung durch die Klosteranlage
19:00 Uhr: Ansprachen u.a. von TUM-Präsident Wolfgang A. Herrmann
20:00 Uhr: Festliches Abendessen, Verleihung von Promotionsurkunden, Band

Ansprechpartner der TU München für die Presse am 17. und 18.06. vor Ort:

Jo-Anna Küster , Tel. 0152 239 524 76, wird sich um die Vermittlung von Interviews bemühen mit Prof. Debra W. Stewart, President of the Council of Graduate Schools und Prof. Ernst Rank, Direktor der IGSSE und Gründungsdirektor TUM Graduate School

Die **Technische Universität München (TUM)** ist mit rund 420 Professorinnen und Professoren, 7.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (einschließlich Klinikum rechts der Isar) und 24.000 Studierenden eine der führenden Universitäten Deutschlands. Ihre Schwerpunktfelder sind die Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Lebenswissenschaften, Medizin und Wirtschaftswissenschaften. Nach zahlreichen Auszeichnungen wurde sie 2006 vom Wissenschaftsrat und der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur Exzellenzuniversität gewählt. Das weltweite Netzwerk der TUM umfasst auch eine Dependence in Singapur. Die TUM ist dem Leitbild einer unternehmerischen Universität verpflichtet.